

Datum : 24-02-1992

TECHNISCHES RUNDSCHREIBEN Nr.

569

Betr.: Neue Dichtung des Türrahmens für den Wagen 348 ts

Ab dem Wagenmodell 348 ts mit Assembly N° 9946 wurde die Montage der neuen Dichtung der Marke Waterville des Türrahmens eingeführt.

Diese Dichtungen erlauben bei richtiger Montage die Beseitigung von Problemen wie Wasserdurchsickerungen, Rauschen und Geräuschbildung des Wagendaches während der Fahrt.

Desweiteren handelt es sich beim Baumaterial um ein in bezug auf das Vorgänger-material um eine sehr viel weichere Qualität, was das Öffnen und Schließen der Türen stark erleichtert.

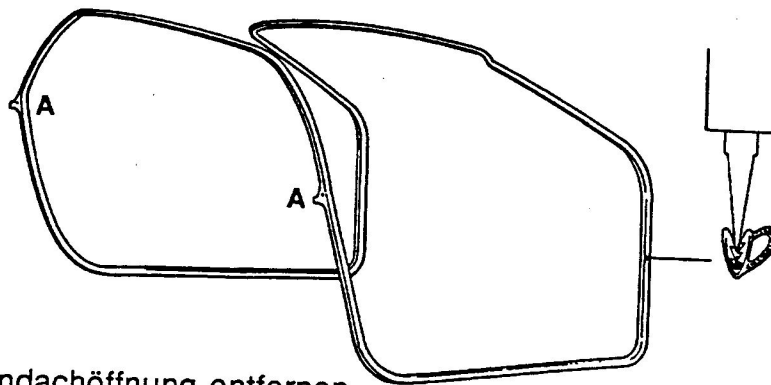
Bei den Wagenmodellen vor der Assembly N° 9946, welche die genannten Probleme mit Luft- und Wasserdurchsickerungen aufweisen, kann durch Ersetzen der in der unteren Tabelle genannten Ersatzteile Abhilfe geschaffen werden.

Diese Ersatzteile bestellt man bei Ersatzteil-Service zusammen mit den entsprechenden Verbrauchsmaterialien, Verfeinerungssilikon und Butylsilikon; pro Wagen reicht ca. 1 Butylsilikonpatrone aus.

ALTE TEILE		NEUE TEILE	
ZCHNG. Nr.	BESCHREIBUNG	ZCHNG. Nr.	BESCHREIBUNG
62890600	Türdichtung	63506100	Vordere Türrahmendichtung
		63506200	Hintere Türrahmendichtung
62889500	Re. Dichtung Wagendach	63506300	Re. Dichtung Wagendach
62889600	Li. Dichtung Wagendach	63506400	Li. Dichtung Wagendach
*62889800	Re. Regenleiste Wagendach	*63528500	Re. Regenleiste Wagendach
62889900	Li. Regenleiste Wagendach	*63528600	Li. Regenleiste Wagendach
62890800	Re. Regenleiste Strebe	*63528300	Re. Regenleiste Strebe
62890900	Li. Regenleiste Strebe	*63528400	Li. Regenleiste Strebe
		*94070218	Einkomponenten-Butylsilikon
		60156106	Schwarzmatter Verfeinerungssilikon

Nur für die ersten Lieferungen werden als Alternative zu den Einzelteilen (*) die veränderten Regenleistungen mit Zchnng. Nr. 62889800, 62889900, 62890800, 62890900 geliefert, welche so mit den neuen Waterville-Dichtungen montiert werden können.

MONTAGEANLEITUNGEN



Einkomponenten
Butylsilikon
Sigill Buta Flex 200
schwarz (Zchng. Nr.
94070218)

Abb. 1

- Die Wagendachöffnung entfernen.
- Sonnenschutz, vordere Griffblockieranschlüsse, obere Windschutzscheiben- und Regenleistenverkleidungen (bei den Wagen können die Regenleisten entweder mit Schrauben befestigt oder genietet sein) demontieren.
- Die die Dichtung im hinteren Teil befestigende Niet (Zone A, Abb. 1) entfernen und die Dichtung herausnehmen (für die neue Dichtung sind keine Nieten erforderlich)

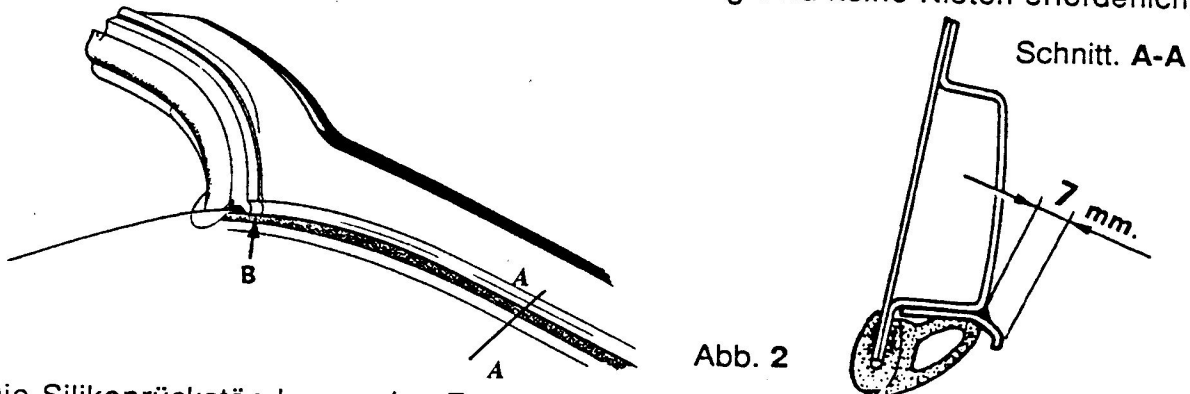


Abb. 2

- Die Silikonrückstände von den Frontscheibenstreben entfernen.
- Überprüfen, daß die Dichtungsbefestigungsflügel nicht deformiert sind, sonst je nach Bedarf ersetzen.
- Einen Streifen Verfeinerungssilikon auf die Regenleiste auftragen (Zchng Nr. 60156106).
- Die neue Regenleiste aufmontieren oder die alte Regenleiste, falls sie noch in gutem Zustand ist, verkürzen. Wichtig ist es, daß die Regenleiste in bezug auf das Querstück der Windschutzscheibe gerade eingebaut wird (B Abb. 2).
- Die neue Dichtung über die ganze Länge mit Butylsilikon der Zeichnung Nr. 94070218 (Abb. 1) bestreichen. Dieser Silikon ist dadurch gekennzeichnet, daß die "Paste" nicht vollständig durchhärtet. Es werden später bereits behandelte, vom Lieferanten mit Butylsilikon bestrichene Dichtungen geliefert. Für diese Einzelteile ist der zuvor geschriebene Vorgang nicht mehr nötig.
- Man beginnt mit der Montage der neuen Dichtung im vorderen Teil, wobei zuerst die Seiten befestigt werden müssen; hierbei darauf achten, daß das Profil B, Abb. 2 perfekt mit der Regenleiste übereinstimmt.
- Danach befestigt man von Hand, d.h. ohne Hammer, die Dichtung von der Seite her gegen die Mitte.
- Das Profil der neuen Dichtung wird dann am Punkt B Abb. 2 unter Einsatz von Zyanakrylleim (Loctite 518) an die Regenleiste leimen.

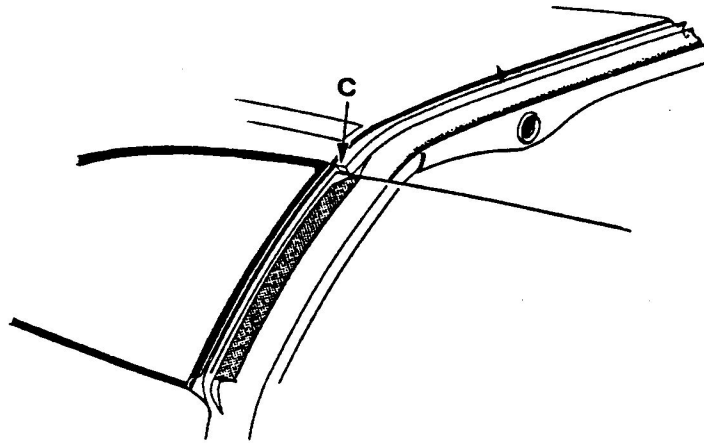


Abb. 3

- Prüfen, ob der in der Dichtung erhaltene Sitz mit dem Winkel des Roll-Bar-Blechtes ausgerichtet ist (Punkt C Abb. 3).
- Danach befestigt man von Hand, d.h. ohne den Hammer, die Dichtung, indem man von der Seite her beginnt und dann in die Mitte geht.
- Prüfen, daß die Dichtung korrekt in Ihrem Sitz liegt.
- Die obere Windschutzscheiben-, Anschlag- und Sonnenschutzverkleidung wieder aufmontieren.

Richtigstellung in bezug auf das Schiebedach

- Die seitliche Dichtung entfernen.
- Die alte Regenleiste abmontieren und falls sie angenietet war, durch die sich gebildeten Löcher Silikon für die hinteren Zapfen ins Dach spritzen; dabei am Dach rütteln, damit eventuelle Nietenrückstände am Silikon haften bleiben und so keinen Lärm erzeugen.
- Eventuelle Silikonrückstände vom Dach entfernen.
- Die neue Regenleiste aufmontieren welche auf der Vorderseite mit der Dachprofilierung (Punkt D Abb. 4) übereinstimmen muß. Auf der Rückseite entsteht ein Vorsprung von einigen mm (Bohren oder können die Bohrungen auf der Regenleiste etwas verschoben werden, damit sie mit den bestehenden Bohrungen im Dach übereinstimmen; die unvernwendeten Bohrungen auf der Regenleiste werden mit Silikon verstopft).
- Die bestehende Bohrung (Punkt E Abb. 4) falls erforderlich fräsen.
- Der schwarzen Linie entlang mit normalem Verfeinerungssilikon abdichten (Zchnng. Nr. 60156106)
- Die neue Seitendichtung montieren und im Punkt E Abb. 4 befestigen.

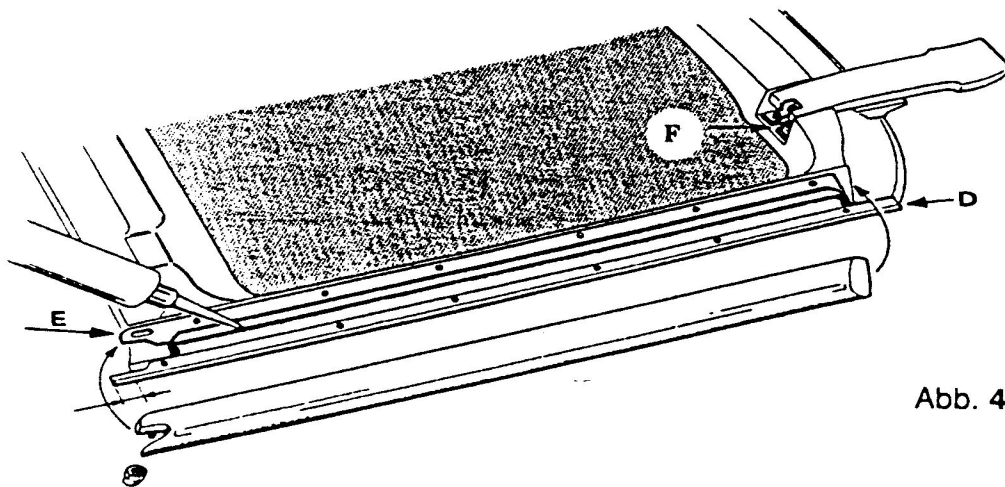


Abb. 4

- Prüfen, daß die Verschlußgriffe in gutem Zustand sind und kein allzu großes Spiel aufweisen.
- Das Dach in den entsprechenden Sitz einmontieren und eventuell die Belastung mit Hilfe der Zwischenlegscheiben der Zchnng. Nr. 62338700 (B Abb. 5) oder Zchnng. Nr. 60399003 (F Fig.4) unter dem Griff einstellen.

Bemerkung: Die neue Regenleiste verfügt über eine herausragende Hinterseite, welche genau in den Sitz in der Dichtung passen muß (A Abb. 5).

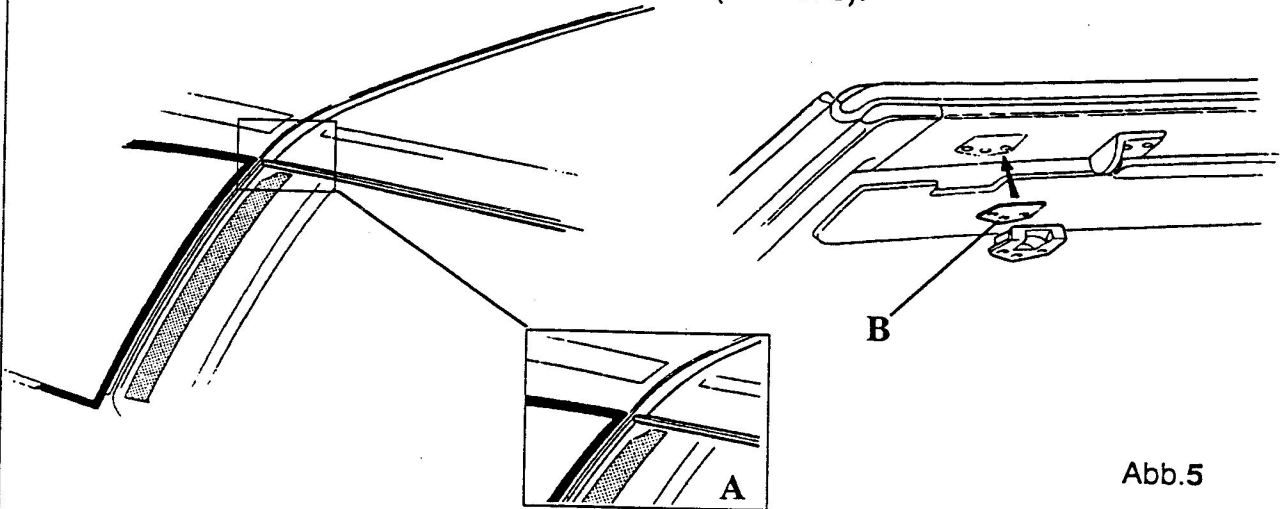


Abb.5

Auf den Wagen, die keine Formteile aufweisen, kann man nach dem Zurichten der Kunstlederteile des Wagenbodenteils, die folgenden Formteile einbauen:

- Zchnng. Nr. 629994... hinten rechts
- Zchnng. Nr. 629997... hinten links
- Zchnng. Nr. 629988... rechts unten
- Zchnng. Nr. 629991... links unten

Was die Verkleidungen anbelangt, vergleiche man das Farbenverzeichnis im Ersatzteilkatalog.

Diese Formteile (Abb. 6) passen auf die Wagen der neuesten Herstellung.

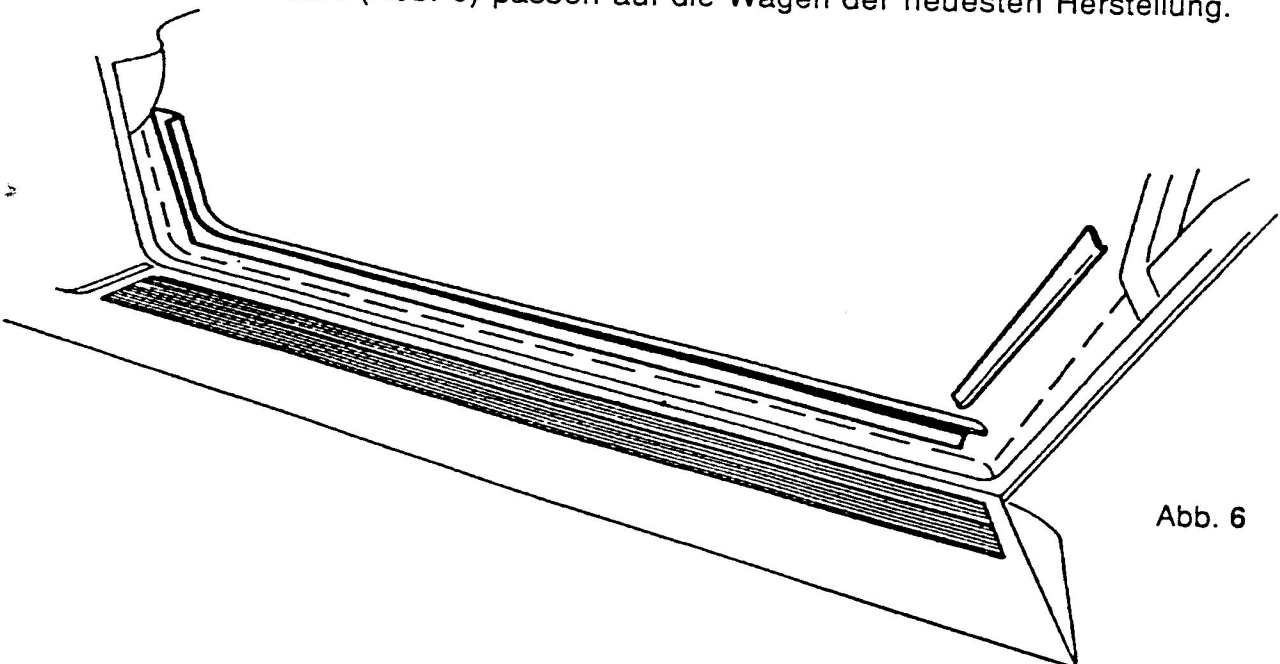


Abb. 6

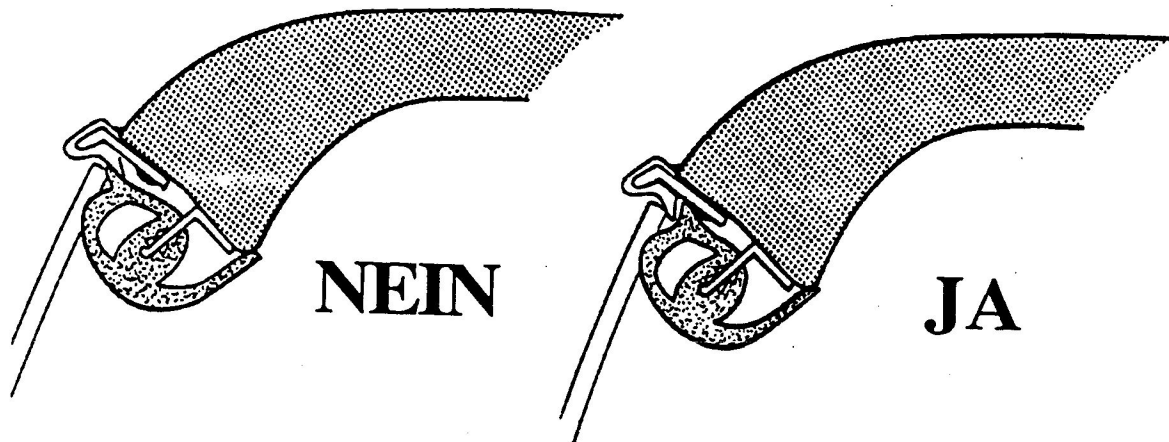


Abb. 7

Nach dem Einbau:

- Das seitliche Gitter entfernen.
- Die Eckversteifungen auf ihren Zustand prüfen (falls deformiert oder beschädigt durch Alu-Teile ersetzen, siehe T.R. 557/A).
- Den Zustand der Halterungen für Scheibenhebermotor prüfen.
- Die Befestigungsschrauben der Scheiben lockern und die Profilierung mit den Regenleisten und Dichtungen herstellen.
- Vorsichtig die Ausrichtung der Türen in bezug auf die Kotflügel und den Zustand der Türanschlüge prüfen (falls es sich um Teile handelt, die noch mit schwarzem Gummi ausgerüstet sind, werden diese ersetzt, siehe T.R. 540).
- Prüfen, daß die Dichtungslippe der Regenleisten korrekt positioniert ist (Abb. 7).
- **Wagen auf Wasserdurchsickerung testen.**

Es könnte eventuell nutzvoll sein, eine äußere Batterie mit einer Umleitung zum Scheibenhebermotor anzuschließen, damit während dem Test die Scheiben von außen bedient werden können.

Der Eingriff soll mit S.G. unter Angabe der folgenden Daten durchgeführt werden:

- Ausgabecode	23	
- Störungscode	9. 3. 53. 01	
- Arbeitscode	9. 3. 53. 2	(Zeit 10 h)